

## Statistik informiert ...

Nr. 89/2019

27. Juni 2019

### Bevölkerungsprognose für Hamburg Bevölkerungswachstum setzt sich fort

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Hamburgs wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Einen Rückgang könnte es erst nach 2040 geben. Das ist das Ergebnis der 14. zwischen den Statistischen Ämtern von Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, so das Statisteamt Nord. Die Vorausberechnung liegt in drei Varianten vor, die sich in der Höhe der angenommenen Zuwanderung aus dem Ausland unterscheiden.

Nach dieser Berechnung wird die Einwohnerzahl Hamburgs von rund 1,831 Mio. Ende 2017 auf 1,949 Mio. im Jahr 2040 steigen (Variante W1 mit geringerer Zuwanderung). In der Variante W2 mit moderater Zuwanderung wächst die Bevölkerungszahl auf 1,988 Mio. und in der Variante mit der höchsten Zuwanderung (W3) auf 2,051 Mio. Personen.

Je nach betrachteter Variante wird die Zahl der Hamburgerinnen und Hamburger zwischen 2017 und 2040 um 118 000 (Variante W1) beziehungsweise 157 000 (Variante W2) oder 220 000 Personen (Variante W3) zunehmen. Ursachen dieses Anstiegs sind eine positive Bilanz aus Geburten und Sterbefällen sowie ein Wanderungsgewinn (mehr Zu- als Fortzüge). Nach 2040 ist der Saldo aus Geburten und Sterbefällen in allen drei Varianten negativ. In den Varianten W2 und W3 mit der höheren Zuwanderung wird dieser negative Saldo jedoch weiterhin durch den Wanderungsgewinn kompensiert werden. Insgesamt liegt der Wanderungsgewinn von 2017 bis 2040 zwischen 53 000 (Variante W1) und 144 000 Personen (Variante W3).

Die Zunahme der Bevölkerung verteilt sich unterschiedlich auf die Altersgruppen, sodass in Zukunft mit einer anderen Altersstruktur gerechnet werden muss. Während es mehr Jüngere und Ältere geben wird, wird in den Varianten W1 und W2 die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter sinken.

Im Jahr 2017 waren 1,156 Mio. Hamburgerinnen und Hamburger zwischen 20 und 65 Jahren alt. 2040 werden es nur noch 1,116 Mio. (Variante W1) beziehungsweise 1,146 Mio. (Variante W2) sein. Dies entspricht einem Rückgang um 40 000 bzw. 10 000 Personen. In Variante W3 steigt hingegen die Zahl dieser Altersgruppe um 32 000 Personen. Im selben Zeitraum steigt die Zahl der unter 20-Jährigen um 59 000 bzw. 67 000 und 88 000. Die Zahl der 65-Jährigen und Älteren nimmt zwischen 2017 und 2040 um rund 100 000 zu. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung steigt von 18 auf 22 Prozent (Variante W1 und Variante W2) bzw. auf 21 Prozent (Variante W3) an.

Die Zahl der 80-Jährigen und Älteren in Hamburg wächst zwischen 2017 und 2040 von 99 000 auf 135 000 Personen. Das ist ein Anstieg um mehr als ein Drittel.

Eine Ursache für die deutliche Zunahme der Älteren und Alten ist die in der Bevölkerungsvorausberechnung berücksichtigte Zunahme der Lebenserwartung: Sie steigt bis 2040 bei neugeborenen Jungen um 3,4 und bei den Mädchen um 2,8 Jahre.

*Methodischer Hinweis:*

*Die 14. Bevölkerungsvorausberechnung hat einen Prognosehorizont bis zum Jahr 2060. Hier werden vor allem die Angaben bis einschließlich 2040 betrachtet.*

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Jonas Günther  
Telefon: 040 42831-1853  
E-Mail: [jonas.guenther@statistik-nord.de](mailto:jonas.guenther@statistik-nord.de)

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

## Altersstruktur der Bevölkerung Hamburgs 2017 bis 2040

– absolute Werte und Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in Prozent –

### Variante W1 (geringe Zuwanderung)

Altersgruppe		2017	2020	2030	2040
Insgesamt	absolut	1 831 000	1 867 000	1 929 000	1 949 000
	in %	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 20 Jahre	absolut	338 000	351 000	391 000	397 000
	in %	18,5	18,8	20,3	20,4
20 bis unter 65	absolut	1 156 000	1 178 000	1 153 000	1 116 000
	in %	63,1	63,1	59,8	57,3
65 und älter	absolut	336 000	338 000	386 000	437 000
	in %	18,4	18,1	20,0	22,4
80 und älter	absolut	99 000	112 000	120 000	135 000
	in %	5,4	6,0	6,2	6,9

### Variante W2 (moderate Zuwanderung)

Altersgruppe		2017	2020	2030	2040
Insgesamt	absolut	1 831 000	1 868 000	1 937 000	1 988 000
	in %	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 20 Jahre	absolut	338 000	351 000	392 000	405 000
	in %	18,5	18,8	20,2	20,4
20 bis unter 65	absolut	1 156 000	1 178 000	1 158 000	1 146 000
	in %	63,1	63,1	59,8	57,6
65 und älter	absolut	336 000	338 000	386 000	437 000
	in %	18,4	18,1	19,9	22,0
80 und älter	absolut	99 000	112 000	120 000	135 000
	in %	5,4	6,0	6,2	6,8

### Variante W3 (hohe Zuwanderung)

Altersgruppe		2017	2020	2030	2040
Insgesamt	absolut	1 831 000	1 869 000	1 966 000	2 051 000
	in %	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 20 Jahre	absolut	338 000	354 000	405 000	426 000
	in %	18,5	18,9	20,6	20,8
20 bis unter 65	absolut	1 156 000	1 177 000	1 175 000	1 188 000
	in %	63,1	63,0	59,8	57,9
65 und älter	absolut	336 000	338 000	386 000	437 000
	in %	18,4	18,1	19,6	21,3
80 und älter	absolut	99 000	112 000	120 000	135 000
	in %	5,4	6,0	6,1	6,6

Quelle: 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

Aufgrund von Rundungen sind Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen möglich.

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019